Bund Deutscher Kriminalbeamter

BDK im Gespräch mit Staatssekretärin Steingaß

19.02.2020

Belastung der K 2

Am 06. Feb. 2020 fand im Ministerium ein Gespräch mit Frau Staatssekretärin Steingaß statt, an dem u. a. der Vertreter des Referates 343, KD Jörg Wilhelm, Lothar Butzen (Mitglied des Landesvorstandes), Daniel Heinemann (BDK-Bezirk Mainz) sowie der Landesvorsitzende, Christian Soulier, teilnahmen.

In diesem Gespräch ging es vor allem um die Belastungssituation der K 2 im Bereich der Kinderpornografie. Seit 2016 weist der BDK auf diese Problemstellung hin, die von Seiten des MDI und des LKA bestätigt wurde.[1]

Anhand dieses Beispiels wurde deutlich, dass die Zeitspanne von Problemerkennung bis zur Problemlösung zunimmt. Dies wurde auch in diesem Gespräch – trotz nachvollziehbarer Erklärungsansätze – am Beispiel K 2 deutlich. Die Leittragenden sind die Kolleginnen und Kollegen in den Kommissariaten.

Die Diskussion zu diesem Thema war sehr intensiv, aber auch sehr konstruktiv. Frau Staatssekretärin Steingaß zeigte sich sehr interessiert an der Situation in den K 2 und möchte sich in nächster Zeit vor Ort auch ein Bild von der Arbeit und den Belastungen verschaffen.

Aktuelle Bemühungen im Ministerium zeigen, dass die aufgezeigte Problemstellung ernst genommen wird. Hierbei wird neben dem Fortbildungsbedarf, dem Bedarf an zeitgemäßer Auswertesoftware (VISX), sachgerechter IT-Hardware (leistungsfähige Auswerterechner) auch das IT-Umfeld (Spezialdatennetz, das endlich kommen muss) in den Blick zu nehmen sein.

Der BDK bleibt an diesem Thema!

[1] https://www.bdk.de/lv/rheinland-pfalz/belastungen-der-k-2-im-bereich-der-kinderpornografie